



Entdecken Sie die Festung Mainz

„Der Bewohner von Mainz darf sich nicht verbergen, dass er für ewige Zeiten einen Kriegsposten bewohnt: alte und neue Ruinen erinnern ihn daran“ – schon Goethe brachte auf den Punkt, was auch heute noch deutlich zu erkennen ist: Die Festung prägt das Stadtbild und lädt ein, „erobert“ zu werden – egal ob Sie Wandern oder Radeln bevorzugen.

Entdecken Sie Türe und Bastionen und Kasematten der Festung Mainz. Bei den Bauwerken entlang der Route handelt es sich um eine Auswahl. Zu groß ist die Anzahl der erhaltenen Festungsrelikte von der Römerzeit über die mittelalterliche Stadtbefestigung bis zur Bundesfestung im 19. Jahrhundert, als dass sie sich alle in einer Broschüre erfassen ließen.

Station für Station haben wir Wissenswertes und Interessantes zu den einzelnen Relikten und ihrer heutigen Bedeutung für Sie zusammengestellt. Folgen Sie der vorgeschlagenen Route und erleben Sie die abwechslungsreiche Geschichte der Landeshauptstadt Mainz, die sich in ihren Festungen spiegelt. Viel Spaß dabei!

Die Stationen

- 1 Zitadelle
- 2 Gautor
- 3 Osteiner Hof
- 4 Proviantmagazin
- 5 Bastion Alexander (Bastei und Alexanderturm)
- 6 Bastion Martin
- 7 Fort Stahlberg
- 8 Fort Josef
- 9 Cavalier Hauptstein
- 10 Cavalier Prinz Holstein
- 11 Gonsenheimer Tor
- 12 Caponniere am Feldbergplatz
- 13 Rheintore
- 14 Martinsburg und Kurfürstliches Schloss
- 15 Altes & Neues Zeughaus
- 16 Reduitkaserne Mainz-Kastel
- 17 Rheinschanzen
- 18 Fort Malakoff
- 19 Kasematte Bastion Franziskus
- 20 Fort Weisenau

Zeitstrahl

um 13/12 v. Chr. – Ankunft römischer Truppen unter Kaiser Augustus. Mainz (Mogontiacum) wird als Durchgangsstation für die Eroberung Germaniens im Osten ausgebaut.
 5. Jh. n. Chr. – Zusammenbruch des Römischen Reiches. Mainz verliert seine militärische Vormachtstellung.
 bis ins 17. Jahrhundert – Mainz ist in militärischer Hinsicht weniger bedeutend. Anlehnung der mittelalterlichen Stadtmauer an die römischen Grenzen.
 1618 – 1648 (Dreizigjähriger Krieg) – Mainz wird 1631–1636 von den Schweden unter König Gustav Adolf besetzt.
 1814 – 1866 – Mainz erhält neben den Städten Landau, Ulm, Luxemburg und Rastatt den Status einer Bundesfestung. In festungsspezifischer Sicht beginnt die bauintensivste Epoche.
 1866 – Ausbruch des preußisch-österreichischen Krieges und damit Ende der Bundesfestungszeit für Mainz. Kurzzeitig ziehen bayrische Garnisonen nach Mainz; Mainz wird zur Reichsfestung.
 1870/71 (Deutsch-Französischer Krieg) – Durch den Sieg Deutschlands verschiebt sich die militärische Westgrenze. Mainz verliert seine aktive militärische Bedeutung. Eine allmähliche Lockerung und Erweiterung des bestehenden Festungsgürtels ist die Folge.
 ab 1904 – Schleifung der Festungsanlagen sowie seit 1907 Ausbau des Bollwerks Mainz im Vorfeld des 1. Weltkriegs.

Tipps für Ihre Sicherheit

Mainz ist eine radfahrerfreundliche Stadt mit vielen Radwegen. Unsere Route auf den Spuren der Römer führt jedoch auch durch Fußgängerbereiche, Querungspunkte von Hauptverkehrsstraßen und Straßen ohne Radwege. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir Sie daher, aufmerksam zu sein und die Verkehrsregeln zu beachten. Unter „Radweg“ sind alle Fahrradverkehrsanlagen zu verstehen, die nach StVO (Straßenverkehrsordnung) für den Radverkehr freigegeben sind. Es gilt jeweils die StVO-Beschilderung vor Ort.

Kontakt

Landeshauptstadt Mainz
 Stadtplanungsamt
 Verkehrsweisen
 fahrad Büro
 Telefon 06131 12-3405
 fahrad@stadt.mainz.de



Informationen

- Gesamtlänge der Festungsroute 16,5 km + 5 km (Optionale Strecke nach Mainz-Kastel hin und zurück)
- Dauer mit dem Fahrrad ca. 1 Std. 20 Min. (ohne Besichtigung)
- Dauer zu Fuß ca. 4 Stunden (ohne Besichtigung)
- Höhenverlauf der Strecke: Die Wegstrecke ist weitgehend eben außer einigen Steigungs-/ Gefällestellen (Stadtspark, Abtgasse, Stefansberg, Terrassenstraße, Linsenberg, Wallstraße und Paul-Denis-Str.)
- „Radwegekarte Mainz“, „Radwegekarte Mainz und Rheinhessen“ und „Römerroute“ sind erhältlich im mainz STORE / Tourist Info.
- Ganzjähriges Fahrradvermiet- system meinRad – mehr unter www.mainzer-mobilitaet.de/meinrad, Telefon 06131 127777

Weiterführende Pläne Kleingärten

